

## II. Schulnachrichten.

### I. Lehrverfassung.

#### A. Gymnasialklassen.

##### Ober- und Unterprima.

Ordinarius: de Vos.

**Religionslehre:** Die historische Wahrheit und Göttlichkeit des Christenthums; die Lehre von der Kirche, von Gott und seinen Eigenschaften, von der h. Dreifaltigkeit, von der Erschaffung, Erlösung und Heiligung, letztere bis zum h. Sakramente der Priesterweihe. Wöchentlich 2 Stunden.  
de Vos.

**Mathematik:** Bis Ostern: Allgemeine Theorie der Gleichungen, die arithmetischen und geometrischen Progressionen, die Logarithmen, Gebrauch der Logarithmentafeln, nebst den hierher gehörigen Rechnungsarten, die ebene Trigonometrie, die Stereometrie bis zur Lehre vom Kegel. Außer der mündlichen Auflösung gestellter mathematischer Aufgaben fand alle 14 Tage die Korrektur einer eingelieferten häuslichen Arbeit statt. Handbücher: Meyer und Heis. Kellner.

Nach Ostern: Systematische Entwicklung der vorzüglichsten Theile der Arithmetik, der ebenen und körperlichen Geometrie, der Trigonometrie. Zinseszins- und Rentenrechnung, Gleichungen der Parabel, Ellipse und Hyperbel. Mündliche und schriftliche Uebungen. Wöchentlich 4 Stunden.  
Combrinck.

**Physik:** Bis Ostern: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung. Handbuch: Müller. Wöchentlich 2 Stunden. Kellner.

Nach Ostern: Die vorzüglichsten Lehren aus der Statik der festen, tropfbarflüssigen und luftförmigen Körper. Grundzüge der Electricitätslehre nebst Erläuterung einiger Hauptgesetze aus den übrigen Theilen der Physik. Wöchentlich 2 Stunden. Combrinck.

**Geschichte:** Die Geschichte des Mittelalters; Repetitionen aus der alten und neuern Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Handbuch: Pütz. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Lucas.

**Geographie:** Uebersicht über die fünf Welttheile nach ihren politischen und statistischen Verhältnissen; insbesondere die Geographie von Deutschland, nach dem Leitfaden von Nieberding. Wöchentlich 1 Stunde. Dr. Lucas.

**Deutsch:** Rhetorik. Uebersicht über die Geschichte der deutschen Literatur. Lektüre von Schillers Wallenstein und Redwitz Thomas Morus. Uebungen im freien Vortrage. Leitung und Correctur der Aufsätze, welche ungefähr alle drei Wochen abgeliefert wurden. \*) Wöchentlich 3 Stunden. de Vos.

**Latein:** Cicero de officiis und Philipp. II.; die Erklärung geschah zum Theil in lateinischer Sprache. Correctur der schriftlichen Arbeiten, theils Extemporalia, theils zu Hause angefertiger Uebersetzungen ins Lateinische und monatlicher Aufsätze.\*\*) Wöchentlich 6 Stunden. de Vos.

**Horat. Od. lib. I, II und III mit Auswahl; Sat. lib. I, 1, 3 und 4.** Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Lucas.

**Griechisch:** Thucydides lib. I c. 24 — 32; c. 41 — 67; c. 72; c. 79; c. 86 — 119; c. 125 — 139; c. 145 — 146. lib. II c. 1 — 34; c. 47 — 59; c. 65 — fin. — Correctur der monatlichen schriftlichen Arbeit. Wöchentlich 4 Stunden. Dr. Böhle.

**Homeri Ilias lib. I, II, III, IV.** Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Lucas.

**Französisch:** Wiederholung einzelner Theile der Grammatik, nach Knebel, insbesondere die Lehre von den Participien, von der Inversion und den Conjunctionen, wobei die einschläglichen Beispiele aus Höchsteins Uebungsbuch mündlich übersetzt wurden; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit nach einem Dictate. Gelesen wurde *Histoire de Théodose le Grand, par Fléchier*, nach der Ausgabe von Dr. Voebel. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Lucas.

**Hebräisch:** Nach Wiederholung des Früheren Fortsetzung der Formenlehre nach Gesenius, gelegentlich das Wichtigste aus der Syntax. Lesung und Uebersetzung von Abschn. 1, 2, 4, 5, a, b, c, d aus Gesenius Lesebuch. Wöchentlich 2 Stunden. de Vos.

\*) Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1. Nichts halb zu thun ist edler Geistes Art. — 2. Wer nichts für Andere thut, thut nichts für sich. — 3. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. — 4. Vergebens sucht der Mensch des Glückes Quelle — Weit außer sich in wilder Lust, — In sich trägt er den Himmel und die Hölle, — Und seinen Richter in der Brust. — 5. Stürme sind ein Bild von den Leiden des menschlichen Lebens. — 6. Beleidigungen gehören in die Vergessenheit, Wohlthaten ins Andenken. — 7. Ueber den Werth der Geschichte. (Probearbeit.) — 8. Vor Jedem steht ein Bild des, was er werden soll, — So lang' er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. — 9. Wenn Gott du wolltest Dank für jede Lust erst sagen, — Du fändest gar nicht Zeit, noch über Weh' zu klagen. — 10. Sei gut, und laß von dir die Menschen Böses sagen, — Wer eigne Schuld nicht trägt, kann leichter fremde tragen. — 11. O Herz, versuch es nur, so leicht ist's, gut zu sein, — Und es zu scheinen, ist so eine schwere Pein. — 12. Erinnerung und Hoffnung, zwei Quellen der Freude. (Probearbeit.) — 13. Ueber den Unterschied der ersten und zweiten Blüthezeit der deutschen Literatur.

\*\*) Themata zu den lateinischen Aufsätzen: 1. Quibus rebus Themistocles Athenarum magnitudinis fundamenta iecerit. — 2. Servius Tullius comparatus cum Solone. — 3. Carthago non tam Romanorum virtute, quam suis vitiis perit. — 4. Argumentum primi Ciceronis de officiis libri exponatur. — 5. Causae odii Romanorum in Christianos. — 6. Periclis aetate Atheniensium respublica maxime floruit. (Probearbeit.) — 7. De Constantini M. in ecclesiam meritis. — 8. Num Alexander, Macedonum rex, iure Magnus sit nominatus, diiudicetur. — 9. Res adversas animo forti esse ferendas, exemplis ex historia petitis illustretur. — 10. M. T. Cicero summus Romanorum orator. (Probearbeit.) — 11. Laudes S. Bonifacii, Germaniae apostoli.

**Ober- und Untersecunda.**

Ordinarius: Dr. Böhle.

**Religionslehre.** Die Glaubenslehre nach Martins Lehrbuch. Wöchentlich 2 Stunden.  
Dr. Böhle.

**Mathematik:** Gleichungen des ersten und zweiten Grades, die arithmetischen und geometrischen Progressionen und die Logarithmen; die Proportionen, Ähnlichkeit der Figuren, Inhalts-Bestimmung derselben, die Lehre von den Polygonen, die Kreis-Rechnung; die Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. Correctur der mathematischen Arbeiten, die alle 14 Tage abgeliefert wurden. Handbücher: Meyer und Heis. Wöchentlich 4 Stunden. Kellner.

**Physik:** Vor Ostern: Mathematische Geographie. Wöchentlich 1 Stunde. Kellner.

Nach Ostern: Gestalt der Erde. Astronomisch-mathematische Abtheilung der Erd- und Himmelskugel. Größe und Bewegungen der Erde. Kepler'sche Gesetze. Combrinck.

**Geschichte und Geographie:** Die Staaten des Alterthums mit Ausschluß von Macedonien und Italien. Wöchentlich 3 Stunden. Bis Weihnachten Kork, nach Neujahr Dr. Pelzer.

**Deutsch:** Die Poetik, nach Dieckhoffs Handbuch. Lesung aus Bone, Theil II, nebst Uebungen im freien Vortrage. Correctur der deutschen Aufsätze.\*) Wöchentl. 2 Stunden. Dr. Böhle.

**Latein:** Grammatik nach Siberti: Lehre von den Modis, Repetition der Lehre von den Casus. Livius, lib. I, c. 4—10; c. 11—13; c. 17—22; c. 23—29; c. 32; c. 39—54; lib. XXI, c. 1—5; c. 7—14; c. 18—20; c. 26—28; c. 32—38; c. 39—44. — Cicero, de amicitia; orat. pro Archia poeta, pro Rosc. Amerino. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. Wöchentlich 8 Stunden. Dr. Böhle.

Virgil, lib. I und II. Wöchentlich 2 Stunden. Bis Weihnachten Kork, nach Neujahr Dr. Pelzer.

**Griechisch:** Grammatik: Lehre vom Artikel und Pronomen; Moduslehre; das hauptsächlichste aus der Lehre vom Infinitiv und Particip. Repetitionen aus der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Pensum und ein Extemporale. Lektüre: Homeri Odys., lib. V, VI, VII. Xenoph. Cyrop., lib III und von IV c. 1, 2 u. 3. Wöchentlich 6 Stunden. Bis Weihnachten Kork, nach Neujahr Dr. Pelzer.

**Französisch:** Grammatik nach Knebel, insbesondere von der Rektion der Verba, vom Gebrauche der Tempora und Modi. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Höchstens Uebungsbuch (alle 14 Tage eine). Charlemagne par Capefigue, chap. X—XV, nach der Ausgabe von Dr. Goebel. Wöchentlich 2 Stunden. de Vos.

\*) Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1. Wie habe ich die Ferienzeit zugebracht? (Brief.) — 2. Der studirende Jüngling, wie er sein soll. — 3. Die Freuden des Herbstes. — 4. Auch der Winter hat seine Annehmlichkeiten. — 5. Vortheile und Nachtheile des Reichthums. — 6. Was verkürzt mir die Zeit? — Thätigkeit! — Was macht sie unerträglich lang? — Müßiggang! — 7. Gut verloren, etwas verloren, — Ehre verloren, viel verloren, — Muth verloren, Alles verloren. — 8. Wer mit dem Leben spielt, — Kommt nie zurecht; — Wer sich nicht selbst befehlt, — Bleibt immer Knecht. — 9. Der Frühling, ein Bild der Jugend. — 10. Vorzüge der Fußreisen. — 11. Warum mochte Hannibal Sagunt auf so grausame Weise zerstören? — 12. Aufschieben, eine böse Sitte. — 13. Als Marcell Syrakus erobert hatte, weinte er; — warum?

Hebräisch: Die regelmäßige Formenlehre nach Gesenius. Lesung und grammatische Erklärung von Abschn. 1, 2, 4 u. 5 a aus dem Lesebuche von demselben. Wöchentl. 1 Stunde. de Vos.

### Ober- und Untertertia.

Ordinarius: Bis Weihnachten Kork, nach Neujahr Dr. Pelzer.

Religionslehre: Glaubenslehre nach Heskers Religionshandbuch. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Böhle.

Mathematik: Das Radiciren von Zahlen und Buchstabengrößen. Gleichungen des ersten Grades. Lage der geraden Linien gegen einander, Parallele, Eigenschaften des Dreiecks, die Lehre von der Congruenz, Vergleichung der Parallelogramme mit den Dreiecken, die Kreislehre. Alle 14 Tage Correctur einer zu Hause angefertigten Arbeit. Handbücher: Heis, Meyer. Wöchentlich 3 Stunden. Kellner.

Naturbeschreibung: Nach einer übersichtlichen Darstellung des Inhalts der Mineralogie, der Botanik und der Zoologie zur Einführung in die Naturbeschreibung überhaupt wurde insbesondere die Botanik genommen. Wöchentlich 2 Stunden. Combrinck.

Geschichte: Geschichte der Römer bis zur Schlacht bei Actium, in ausführlicher Erzählung. Wöchentlich 2 Stunden. Henze.

Geographie: Allgemeine Topographie Europa's; Beschreibung der Pyrenäischen Halbinsel, Frankreichs, Belgiens, Hollands, Italiens, Deutschlands, besonders Preußens und Oesterreichs. Vor Ostern wöchentlich 2 Stunden, nach Ostern 1 Stunde. Henze.

Deutsch: Saglehre nach Dieckhoffs Grammatik. Lektüre aus Bones Lesebuch. Uebungen im Declamiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Wöchentlich 2 Stunden. Bis Weihnachten Kork, nach Neujahr Dr. Pelzer.

Latein: Grammatik nach Siberti: Casuslehre, Lehre von den Temporibus, vom Indicativ, Coniunctiv, Imperativ und Infinitiv. Alle 8 Tage ein Pensum, alle 14 Tage ein Extemporale aus Spieß Uebungsbuch; aus ebendenselben mündliche Uebersetzungen. Lektüre: Caesar de b. Gall. lib. IV, V u. VI. Wöchentlich 7 Stunden. Vor Weihnachten Kork, nach Neujahr Dr. Pelzer.

Ovid. Metamorph. lib. IV, V, VI, VII. nach der Ausgabe von Nadermann. Wöchentlich 2 Stunden. Henze.

Griechisch: Grammatik nach Spieß: Repetition der Formenlehre bis zu den Verbis in  $\mu$ , die Verba in  $\mu$ , unregelmäßige Verba; aus der Syntar die wichtigsten Regeln. Xenoph. Anab. lib. I, II u. III bis cap. IV. Von Ostern an Homer Odys. lib. I zur Hälfte. Alle 14 Tage Correctur der schriftlichen Arbeiten aus Spieß Uebungsbuch. Wöchentl. 6 Stunden. Westermann.

Französisch: Grammatik nach Knebel: Wiederholung der Formenlehre, besonders der unregelmäßigen Zeitwörter, Wortstellung, Gebrauch der Artikel, Gebrauch der Casuszeichen, und Syntar des Adjektivs und des Pronomens, verbunden mit Uebersetzungen aus dem Französischen und in das Französische. Lektüre: Choix de Contes et de récits, herausgegeben von Dr. Goebel. Alle 14 Tage Correctur der schriftlichen Arbeiten aus Höchstens Uebungsbuch. Vor Ostern wöchentlich 3 Stunden, nach Ostern 2 Stunden. Westermann.

## Q u a r t a.

Ordinarius: Westermann.

**Religionslehre:** Nach kurzer Wiederholung der drei ersten Hauptstücke das vierte bis zum allerh. Altarssakramente, nach Dverberg. Wöchentlich 2 Stunden. de Vos.

**Mathematik:** Decimalbrüche; Proportionslehre und die hierauf begründeten Rechnungsarten fürs bürgerliche Leben; das Ausziehen der Quadratwurzeln aus Zahlen. Gerade Linien und ihre Lage gegen einander, Winkel, Parallele, das Dreieck, Parallelogramm; Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises; Berechnung der Oberflächen und des Volumens der regelmäßigen Körper nach Diesterweg. Alle 14 Tage Correctur einer schriftlichen Arbeit. Wöchentlich 3 Stunden. Kellner.

**Geschichte und Geographie:** Geschichte der Babylonier, Assyrier, Meder, Perser, Aegypter, Juden, Phönizier, der Griechen, Macedonier und der Römer zum Theil, nach Welter. — Die Länder um das mittelländische Meer. Wöchentlich 3 Stunden.

Vor Ostern Neuhaus, nach Ostern Combrinck.

**Deutsch:** a. Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke aus Bone, nach Inhalt und Form, nebst Uebung im freien Vortrage. b. Lehre vom einfachen und vom zusammengesetzten Satze, nach Dieckhoff. c. Aufertigung kleiner Beschreibungen und Erzählungen. Wöchentlich 2 Stunden. Bis Weihnachten Kork, von Neujahr bis Ostern Dr. Peltzer, nach Ostern Combrinck.

**Latein:** *Cornelii Nepotis vitae:* Von Miltiades bis zu Ende. Einige Stellen wurden memorirt und Uebungen im Zurückübersetzen angestellt. Aus *Phaedrus* wurden mit einiger Berücksichtigung des Vermaßes 14 Fabeln gelesen und grammatisch erklärt. **Grammatik:** Nach Wiederholung der Formenlehre wurden die Regeln der Syntax erklärt, dazu das betreffende Uebungsbuch von Spieß für Quarte übersetzt. Schriftlich wurde wöchentlich eine häusliche Arbeit und in der Classe ein Extemporale angefertigt. Wöchentlich 10 Stunden. Westermann.

**Griechisch:** Formenlehre bis zu den Verben in *mu excl.*, nach Spieß Grammatik, eingeübt nach desselben Verfassers Lesebuch. Die dort angeführten Vokabeln wurden memorirt. Wöchentlich ein zu Hause angefertigtes Exercitium. Wöchentlich 6 Stunden. Henze.

**Französisch:** Wiederholung des schon in Quinta Vorgekommenen, die Redetheile nebst Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter nach der Grammatik von Schipper. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen; Correctur der eingereichten Exercitien. Von Pfingsten ab wurden einige Capitel aus *Thiers Bonaparte en Egypte et en Syrie* nach der Ausgabe von Dr. Goebel übersetzt. Wöchentlich 2 Stunden. Westermann.

## Q u i n t a.

Ordinarius: Henze:

**Religionslehre:** a. Mit Quarta combinirt. b. Biblische Geschichte des N. T. nach Dverberg bis Lect. 130. Wöchentlich 1 Stunde. de Vos.

**Rechnen:** Nach Wiederholung der gemeinen Brüche die Decimalbrüche; Verhältnisse und Proportionen; die Regel de Tri mit Anwendung auf die verschiedenartigen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs; Kopfrechnen. Wöchentlich 3 Stunden. Frese.

**Naturbeschreibung:** Nach einer Einleitung in die Naturbeschreibung überhaupt durch Beschreibung und Unterscheidung von unorganischen und organischen Naturkörpern im Allgemeinen wurde insbesondere die Botanik berücksichtigt. Wöchentlich 2 Stunden. Combrinck.

**Geographie:** Oceanbeschreibung; allgemeine topische Uebersicht aller Welttheile, insbesondere Europa's; die pyrenäische Halbinsel und Frankreich. Wöchentlich 3 Stunden. Frese.

**Deutsch:** Lektüre und Erklärung mehrerer Lesestücke aus Bone's Lesebuch; die Lehre vom nackten und bekleideten Satz; Interpunktionslehre nach Dieckhoff; Uebungen im Deklamiren; Aufsätze und orthographische Uebungen. Wöchentlich 2 Stunden. Frese.

**Latin:** Wiederholung und Beendigung der Formenlehre und einzelne Regeln aus der Syntax, eingeübt an den Beispielen des Uebungsbuches von Spieß. Wöchentlich drei zu Hause angefertigte Exercitien und ein in der Schule geschriebenes Extemporale. Wöchentlich 10 Stunden. Henze.

**Französisch:** Die Formenlehre der Substantive und Adjektive und der vier regelmäßigen Conjugationen. Wöchentlich wurde eine schriftliche Arbeit eingereicht. Das Uebungsbuch von Probst wurde bis zum dritten Cursus übersetzt, und die darin vorkommenden Wörter wurden memorirt. Wöchentlich 3 Stunden. Westermann.

### S e r t a .

**Ordinarius: Frese.**

**Religionslehre:** a Die drei ersten Hauptstücke des Katechismus von Overberg und vom vierten die Lehre von den drei göttlichen Tugenden, vom Gewissen, von der Sünde und der dreifachen bösen Lust. Wöchentlich 2 Stunden. b. Mit Quinta combinirt. de Vos.

**Rechnen:** Die vier Spezies in ganzen und gebrochenen Zahlen praktisch geübt an vielen Beispielen; Kopfrechnen. Wöchentlich 5 Stunden. Frese.

**Naturbeschreibung:** Mit Quinta combinirt. Wöchentlich 2 Stunden. Combrinck.

**Geographie:** Erläuterungen aus der mathematischen und physikalischen Geographie; Oceanbeschreibung. Wöchentlich 3 Stunden. Frese.

**Deutsch:** Leseübungen; Erklärung mehrerer Lesestücke aus Bone's Lesebuch; Memorirübungen; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen und im Deklamiren; die Lehre vom nackten Satz nach Dieckhoff; mündliche und schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Wöchentlich 3 Stunden. Frese.

**Latin:** Nach Anleitung des Uebungsbuches für Sexta von Spieß wurde mit Benutzung der Siberti'schen Grammatik die regelmäßige Formenlehre erlernt, und nebst den gleichzeitig, ebenfalls nach dem Spieß'schen Uebungsbuche, memorirten Vocabeln durch mündliche Uebungen in der Schule und durch 3 schriftliche wöchentlich zu Hause angefertigte Arbeiten eingepägt. Wöchentlich 10 Stunden. Neuhaus.

## B. Realklassen.

### Prima und Secunda combinirt.

Die Realschüler der Prima und Secunda waren in der Religionslehre, im Deutschen, Französischen, in der Mathematik und Physik, sowie in der Geschichte und Geographie mit den betreffenden Gymnasialklassen vereinigt; im Lateinischen nahmen die Primaner an 6 Unterrichtsstunden der Gymnasial-Secundaner und die Secundaner an 6 Unterrichtsstunden der Gymnasial-Tertianer Theil.

Besondern Unterricht erhielten sie:

1. Chemie: Vor Dstern: Einleitung, chemische Prozesse u. s. w. Die Organogene, Pyrogene, Halogene, Hyalogene, die unorganischen Säuren, die Leichtmetalle und die wichtigsten Verbindungen dieser Stoffe. Handbuch: Stöckhardt. Wöchentlich 2 Stunden. Kellner.  
Nach Dstern: Die vorzüglichsten Gruppen der unorganischen Stoffe in gedrängter (zum Theil wiederholender) Darstellung. Insbesondere die Salze. Gesetze der chemischen Verbindung. Rechnende Anwendung derselben zur quantitativen Bestimmung der Bestandtheile einer Verbindung. Bestandtheile der organischen Stoffe. Einige vorzügliche Prozesse aus der organischen Chemie. Wöchentlich 2 Stunden. Combrink.
2. Französisch: Sprechübungen, wozu das Handbuch der englischen National-Literatur von Herrig benutzt wurde. Gelesen wurde aus dem Handbuche von Ideler und Nolte. Französische Literaturgeschichte. Alle 4 Wochen lieferten die Primaner einen französischen Aufsatz ab;\*) die Secundaner machten alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische. Wöchentlich 2 Stunden. Dr. Lucas.
3. Englisch: Sprechübungen, meistens mit der Lektüre verbunden. Englische Literaturgeschichte. Gelesen wurde aus dem Handbuche von Herrig und Shakspeare's Hamlet. Alle 4 Wochen wurde von den Primanern ein Aufsatz in englischer Sprache,\*\*) von den Secundanern alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Deutschen in's Englische abgeliefert. Wöchentl. 3 St. Derselbe.

### Tertia und Quarta combinirt.

Die Schüler der Tertia und Quarta nahmen mit Ausnahme des Griechischen an allen Unterrichtsstunden der betreffenden Gymnasialklassen Theil. Statt des Griechischen wurde ihnen besonderer Unterricht ertheilt:

1. Französisch: Grammatik nach Rnebel, insbesondere Einübung der unregelmäßigen Verba. Lesung und grammatische Erklärung von *Histoire d'Aladdin par Galland* nach der Ausgabe von Dr. Gobel ch. VI—X. — Alle 14 Tage wurde eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische abgeliefert. Wöchentlich 2 Stunden. de Vos.

\*) Thematata zu den französischen Aufsätzen: 1. Les grandes découvertes de pays pendant le XV<sup>me</sup> siècle. — 2. Hermann, le libérateur de l'Allemagne. — 3. Les suites de la Colère. — 4. Justinien I., empereur de l'empire d'orient. — 5. Les suites de la bataille d'Actium. — 6. Crésus. — 7. Solon. — 8. Une lettre: Un étudiant annonce à son ami, qu'il a heureusement passé l'examen, et qu'il va bientôt partir pour l'université. — 9. Clovis, roi des Francs. — 10. Le combat avec le dragon, conte d'après la ballade de Fr. v. Schiller. — 11. Les guerres entre Charles XII. de Suède et Pierre le Grand de Russie.

\*\*) Thematata zu den englischen Aufsätzen: Veturia engages Coriolanus to remove his troops from Rome. — 2. The Phenicians. — 3. The battle of Fehrbellin-Frohben. — 4. Napoleon's downfall. — 5. Richelieu. — 6. Cromwell. — 7. The diver, a tale taken from Fried. v. Schiller. — 8. The resignation and last years of the Emperor Charles V. — 9. Character of Elisabeth, queen of England. — 10. The death of Jul. Caesar.

2. Englisch: Grammatik nach Fick: die Formenlehre; als Lektüre wurde benutzt *The life and voyages of Christopher Columbus, by Washington Irving*, wobei die vorzüglichsten Regeln der Syntax eingeübt wurden. Alle 14 Tage wurde eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen abgeliefert. Wöchentlich 3 Stunden. Dr. Lucas.

### Religionsunterricht für die evangelischen Schüler.

I. Abtheilung. Geschichte der christlichen Kirche von Karl dem Großen bis zur Verlegung des päpstlichen Sitzes nach Avignon. — Der Brief des h. Paulus an die Römer, Cap. 9 — 16.

II. Abtheilung. Christliche Pflichtenlehre. — Biblische Geschichte nach Zahns „Biblische Historien,“ vom Babylonischen Exil bis zu dem Verrathe des Judas.

### Zeichnen- und Schreibunterricht.

a. Realklassen. Prima und Sekunda: Bau- und Maschinzeichnen. Wöchentlich 1 Stunde. Helmske.

Tertia und Quarta: Ausgeführtes Zeichnen von Naturgegenständen, Planzeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

b. Gymnasialklassen. Quarta: Zeichnen nach Körpern und Vorlagen. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Quinta: Zeichnen nach Körpern und Vorlagen 3 Stunden, Schreiben 2 Stunden wöchentlich. Derselbe.

Sexta: Anfangsgründe des Zeichnens nach der Natur, wechselnd mit Vorlagen. Wöchentlich 2 Stunden. Schreiben 3 Stunden. Derselbe.

### Gesangunterricht.

Für die Sopran- und Altstimmen wurde wöchentlich eine Stunde zum Erlernen der Noten und Zeichen, zu Treppübungen und zur Einübung dieser beiden Stimmen in Liedern und Chören verwandt; in einer andern Stunde wurden auf gleiche Weise die Tenor- und Bassstimmen geübt, wobei auch vierstimmige Lieder und Chöre für Männerchor gesungen wurden; in einer dritten Stunde wurden von dem ganzen gemischten Chor vierstimmige Lieder und Chöre gesungen. Wöchentlich 3 Stunden. Pfeiffer.

### Turnen und Baden.

An den beiden freien Nachmittagen der Woche turnten die Schüler in zwei Abtheilungen je eine Stunde; an zwei Abenden wurden sie zum Bade geführt. Beides geschah unter der Aufsicht und Leitung des Herrn Frese. Diejenigen Schüler, deren Eltern es wünschten, erhielten besondern Schwimmunterricht vom Schwimmlehrer Schulmann.

### Reitunterricht.

Am Reitunterricht im hiesigen Königl. Gestüt-Marsstalle nahmen 30 Schüler Theil. Herr Gestüt-Inspector Brenken hatte die Güte, den Unterricht selbst zu leiten.



## 2. Chronik der Anstalt.

Der Geburtstag Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Königs wurde von der Anstalt in gewöhnlicher Weise durch einen feierlichen Gottesdienst und darauf in der Aula durch Gesang und Deklamation gefeiert. Herr de Vos war der Festredner.

Im Lehrpersonal fanden im Laufe des Schuljahrs mehrere Veränderungen statt. Am Weihnachten schied der Herr Hilfslehrer Kork aus dem Lehrer-Collegium; an seine Stelle trat Herr Dr. Pelzer zuerst als Hilfslehrer, wurde aber mit dem Anfange des Sommersemesters als zweiter ordentlicher Gymnasiallehrer definitiv angestellt. Ebenso wurde mit dem Beginne des Sommersemesters Herr Combrinck als zweiter Oberlehrer angestellt. Die Herren Gymnasiallehrer de Vos und Stadtmisionar Dr. Bohle werden mit dem Schlusse dieses Semesters aus dem Lehrer-Collegium austreten; an die Stelle des erstern hat das Curatorium einen *pro facultate docendi* geprüften Geistlichen gewonnen und bei der Höhern Behörde in Vorschlag gebracht, die Stadtmission ist durch die wohlwollende Fürsorge unsers Hochwürdigsten Herrn Bischofs bereits einem ebenfalls *pro facultate docendi* geprüften Geistlichen übertragen worden. Außerdem ist auch für die erste Oberlehrerstelle ein Lehrer bei der Höhern Behörde in Vorschlag gebracht worden, so daß mit dem Anfange des künftigen Schuljahrs das Lehrer-Collegium vollständig wird ausgefüllt sein.

Ueber alle diese persönlichen Verhältnisse, so wie über die Umgestaltung der Anstalt aus einer mit einem Progymnasium verbundenen höhern Bürgerschule in ein vollständiges Gymnasium wird, so Gott will, der nächste Jahresbericht ausführliche Rechenschaft geben.

Am grünen Donnerstage war die Feier der ersten h. Communion. Bei Gelegenheit der gemeinschaftlichen österlichen Communion der Lehrer und Schüler wurden 15 durch Herrn Gymnasiallehrer de Vos vorbereitete Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Bei der am Schlusse des vorigen Schuljahrs vorgenommenen Abiturienten-Prüfung der Realschüler, deren Ergebnis im Jahresberichte des vorigen Jahres nicht mehr konnte aufgenommen werden, wurden 2 Schüler geprüft:

- 1) Robert Hülsmann, aus Bielefeld, 18 Jahre alt, 2½ Jahr Schüler der Anstalt, zwei Jahre der ersten Klasse. Er erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Prädicate „Vorzüglich“ bestanden und beabsichtigte, sich dem Postfache zu widmen.
- 2) Hermann Temme, aus Warendorf, 21 Jahre alt, 8½ Jahr Schüler der Anstalt, 2½ Jahr der ersten Klasse. Er erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Prädicate „Gut“ bestanden und beabsichtigte, sich dem Baufache zu widmen.

Am 23. Juli d. J. wurde die letzte Abiturienten-Prüfung an der höhern Bürgerschule und an den beiden folgenden Tagen die erste Abiturienten-Prüfung am nunmehrigen Gymnasium, beide unter Vorsitz des Königlichen Commissarius Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Savelz, abgehalten. Den beiden letzten Primanern der höhern Bürgerschule wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt, und zwar:

- 1) Heinrich Preckel, aus Warendorf, 20 Jahre alt, sieben Jahre Schüler der Anstalt, zwei Jahre in der ersten Klasse, mit dem Prädikate „Gut“ bestanden. Er will sich dem Maschinenbau widmen.
- 2) August Schulte, aus Warendorf, 18 Jahre alt, sieben Jahre Schüler der Anstalt, zwei Jahre in der ersten Klasse, mit dem Prädikate „Hinreichend“ bestanden. Er will das Baufach studiren.

Folgende neun Schüler des Gymnasiums erhielten bei der Abiturienten-Prüfung das Zeugniß der Reife:

- 1) Anton Hansen, aus Warendorf, 21 Jahre alt, zehn Jahre Schüler der Anstalt, zwei der Prima, will in Münster Theologie studiren.
- 2) August Luce, aus Etteln, 22 Jahre alt, ein Jahr Schüler der Anstalt und zwar der Prima. Derselbe ist in der Wahl seines künftigen Berufes noch unentschieden.
- 3) Heinrich Lutter, aus Ahlen, 23 Jahre alt, drei Jahre Schüler der Anstalt, zwei der Prima, will in Münster Theologie studiren.
- 4) Gottfried Neuhaus, aus Coesfeld, 20 Jahre alt, neun Jahre auf der Anstalt, zwei Jahre in Prima, will in Münster Philologie studiren.
- 5) Wilhelm Richter, aus Bentfeld, 23 Jahre alt, zwei Jahre in Prima der Anstalt, will in Berlin Medizin studiren.
- 6) Wilhelm Sir, aus Warendorf, 22½ Jahre alt, neun Jahre Schüler der Anstalt, zwei der Prima, will in Münster Theologie studiren.
- 7) Jacob Thanisch, aus Trier, 20 Jahre alt, zwei Jahre Schüler der Prima der Anstalt, will in Tübingen Theologie und Jurisprudenz studiren.
- 8) Alexander Thöne, aus Brilon, 20 Jahre alt, neun Jahre Schüler der Anstalt, zwei der Prima, will in Münster Theologie und Philologie studiren.
- 9) Bernard Zumloh, aus Warendorf, 21 Jahre alt, neun Jahre Schüler der Anstalt, zwei der Prima, will in Münster Philologie studiren.

Den Schülern Anton Hansen, Gottfried Neuhaus und Alexander Thöne wurde wegen ihres guten Betragens, ihres Fleißes und des günstigen Ausfalles der schriftlichen Prüfungsarbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

### 3. Statistische Nachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1856/57.  
Gymnasialklassen. Realklassen.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	I. & II.	III. & IV.	Summa.
Director Dr. Lucas.	Horaz	2					Franz. 2 Englisch 3		17
	Homer	2							
	Franz.	2							
	Ges. u. Geogr.	3							
De Vos, Ordinarius der I.	Relig.	2			Rel. 2 = 2	Rel. 2	Franz. 2		23
	Deutsch	3			Rel. 1 = 1				
	Latein	6	Frz. 2						
	Hebr.	2	Hebr. 1						
Kellner, Lehrer der Mathematik.	W. } Ph. } S. }	M. 4	Mth. 4	Mth. 3	Mth. 3		Chemie 2		19
		Ph. 2	Ph. 1						
		Mth. 4	Mth. 3	Mth. 3					
Dr. Bohle, Stadtmissonar, Ordinarius der II.	Griech.	4	Rel. 2	Rel. 2					18
		Dif. 2							
		Lat. 8							
Oberlehrer Combrinck.	S. } Ph. }	M. 4	Phf. 1	Mtg. 2	Dif. 2	Mtg. 2 = 2	Chemie 2		18
		Ph. 2			Gef. u. Gg. 3				
Dr. Pelzer, Gymnasiallehrer.	Gr.	6	Lat. 7						20
		Vgl. 2	Dif. 2						
		Gef. u.							
		Gg. 3							
Frese, Gymnasiallehrer.	Dif.	2				Dif. 2	Rechn. 3 Gg. 2		15
		Rechn. 3				Rechn. 4			
		Gg. 2				Gg. 2			
Westermann, Hilfslehrer.	Gr.	6	Lat. 10	Frz. 3					23
		Frz. 2	Frz. 2						
Henze, Hilfslehrer.	Gef. u. Gg.	3	Gr. 6	Lat. 10					21
		Dwid 2							
Neuhaus, Cand. prob.	Winter :				Gef. u.	Lat. 10			13
	Sommer :				Gg. 3	Lat. 10			
Helmke, Zeichnen- und Schreib- lehrer.	3ch. 2				3ch. 1		Zeichn. 1	Zeichn. 2	11
					3ch. 2 = 2				
					Sch. 1 = 2				
Pfeiffer, Gesanglehrer.	Sopran u. Alt.	1	1	1	1	1			3
		T. u. B. 1	1	1	1	1			
		Gm. Ch. 1	1	1	1	1			

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 189 Schülern besucht, von denen um Ostern und im Laufe des Jahres 16 austraten, so daß am Ende des Sommersemesters noch 173 Schüler übrig blieben.

Die Realklassen, von Quarta an, (in Quinta und Sexta sind die Real- und Gymnasialschüler nicht getrennt) wurden von 21 Schülern besucht, das Gymnasium von 168. Darunter waren 178 katholische, 10 evangelische und 1 Israelit.

Von den am Nicolai-Feste für dürftige Schüler gesammelten milden Gaben, im Betrage von 41 Thlr. 27 Gr., sind vom Lehrer-Collegium einigen Schülern kleine Unterstützungen an Geld zugewandt; ein anderer Theil wurde zur Vermehrung der Sammlung nützlicher Schulbücher für dürftige Schüler benutzt; der noch übrige Rest wird beim Anfange des künftigen Schuljahres zu demselben Zwecke verausgabt werden.

Die freundlichen Geber wird Gott belohnen; das Lehrer-Collegium kann aber nicht umhin, seinen Dank hierdurch nochmals auszusprechen.

Die Gymnasial-Bibliothek, über deren Einrichtung der nächste Jahresbericht ebenfalls weitere Auskunft geben wird, wurde aus dem Etat und durch Geschenke um mehrere Werke vermehrt.

Eine besondere, dankbare Erwähnung verdient hier die von Herrn Dr. Ellendorf der Anstalt geschenkte reiche Sammlung von Alterthümern, Naturalien und Werkzeugen der Eingebornen aus Central-Amerika. Leider hat die schöne Sammlung noch nicht können geordnet werden. Wenn es möglich ist, wird einem folgenden Jahresberichte eine ausführliche Beschreibung derselben beigegeben werden.

#### 4. Oeffentliche Prüfung.

Freitag, den 21. August, Morgens von 8—10 für Prima; von 10½—12 für Secunda. Nachmittags von 2—3 für Tertia.

Samstag, den 22. August, Morgens von 8—10 für Quarta; von 10½—12 für Quinta. Nachmittags von 2—4 für Sexta.

Montag, den 24. August, Nachmittags 3½ Uhr Schlußfeier: Deklamation und Gesang.

Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. Choral, für gemischten Chor, von Mendelssohn-Bartholdy.
2. An die Natur, für Männerstimmen, von J. Otto.
3. Weihe des Geistes, für gemischten Chor, von Pohlenz.
4. Motette, von H. G. Nägeli, } Männerchöre.
5. Jägerchor, von A. Zöllner, }
6. Schluß-Chor: „Hinaus ins Freie“, von C. Karow.

Dienstag, den 25. August, Morgens 7 Uhr, Schluß-Gottesdienst; darauf Vertheilung der Censuren und Versetzung der Schüler.

Das nächstfolgende Schuljahr beginnt Donnerstag, den 1. October, mit feierlichem Gottesdienst. Zur Einschreibung neu aufzunehmender Schüler wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung zu treffen sein, und auch zu jeder andern Zeit auf schriftliche und mündliche Anfragen gerne Antwort ertheilen.

Dr. Lucas.

Die Anstalt wurde  
und im Laufe des Jahres  
übrig blieben.

Die Realklassen, (Schüler nicht getrennt) wurden  
178 katholische, 10 e

Von den am Nico  
41 Thlr. 27 Gr., sind v  
gewandt; ein anderer The  
tige Schüler benutzt; der  
selben Zwecke verausgab

Die freundlichen G  
seinen Dank hierdurch noch

Die Gymnastial-Bi  
Auskunft geben wird, wurd

Eine besondere, da  
Anstalt geschenkte reiche So  
aus Central-Amerika. Leit  
es möglich ist, wird einem  
ben werden.

Freitag, den 21. N  
Nachmittags von 2-3 für

Samstag, den 22. N  
Nachmittags von 2-4 für

Montag, den 24. N

Es werden folgende

1. Choral, f
2. An die M
3. Weihe de
4. Motette,
5. Jägercho
6. Schluß-Cho

Dienstag, den 25. N  
Censuren und Versetzung der

Das nächstfolgende S  
Zur Einschreibung ne  
hergehenden Tagen in seiner  
liche und mündliche Anfragen

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



sucht, von denen im Ostern  
Semesters noch 173 Schüler

die Real- und Gymnastial-  
m von 168. Darunter wa-

den Gaben, im Betrage von  
Unterstützungen an Geld zu-  
glischer Schulbücher für dürf-  
nsthigen Schuljahres zu dem-

ium kann aber nicht umhin,

ahresbericht ebenfalls weitere  
hrere Werke vermehrt.

Herrn Dr. Ellendorf der  
Werkzeugen der Eingebornen  
en geordnet werden. Wenn  
Schreibung derselben beigege-

10½-12 für Secunda.

on 10½-12 für Quinta.

eklamation und Gesang.

rtholdy.

enz.

w.

; darauf Vertheilung der

mit feierlichem Gottesdienst.

schnete an den beiden vor-  
r andern Zeit auf schrift-

Dr. Lucas.